Schatten

Ich will diesen Mann.
Er soll mir gehören.
Er soll mich auf Händen tragen
Und mir ewige Treue schwören.

Ich will diesen Job.
Ich muss ihn haben.
Er soll abwechslungsreich sein
Und mich nicht plagen.

Ich will eine Familie.
Ich will sie bei mir wissen.
Sie soll sich vertragen
Und mich ständig vermissen.

Ich will einen Gefährten.
Er soll für mich da sein.
Er soll mit mir lachen
Und dasselbe wie ich meinen.

Augen auf,
Alles nur Schatten,
Flüstert der Traum,
Den wir einst hatten.

So kommt es,
Dass von Zeit zu Zeit,
Wie könnte es auch anders sein,
Der Mensch versinkt in Selbstmitleid.

Oft ist er gefangen
Zwischen Mauern des Bedauerns;
Wird verfolgt von Erinnerungen,
Die überall lauern.

Dann hofft er auf Rettung,
Auf Flucht, eine Tür.
Doch den Ausweg findet er
Nur mit großer Mühe.

© madame_poésie

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk